



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien

vom 30.09.2020

in der Mensa der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum, Turmstraße 20 in 59269 Beckum

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien vom 24.06.2020 – öffentlicher Teil –
3. Bericht der Verwaltung
4. Bericht zur aktuellen Versorgungssituation in der Kindertagesbetreuung
Vorlage: 2020/0292 Kenntnisnahme
5. Ganztagsbetreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
– Festlegung von Entscheidungskriterien
Vorlage: 2020/0217 Entscheidung
6. Förderung der Kindertagespflege
– Corona-Überbrückungshilfe
Vorlage: 2020/0220 Beratung
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien vom 24.06.2020 – nicht öffentlicher Teil –
2. Bericht der Verwaltung
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Frau Maria Sudbrock

CDU-Fraktion

Frau Kathrin Averdung

Herr Klaus Schöttler

Herr Matthias Wanger

SPD-Fraktion

Herr Felix Brinkmann

Frau Alexandra Poppenborg

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Sachkundige Bürger(innen)

Frau Ulrike Mittmann

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Frau Elisabeth Eickmeier

Vertretung für Frau Regina Everke

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Frau Elzbieta Anna Rudeck

Vertretungen der freien Jugendhilfe

Frau Gudrun Röwekamp

Frau Birgit Schneider

Beratende Mitglieder

Herr Münür Karaca

Frau Lena Oberdick

Frau Melanie Ossenbrink

Frau Jennifer Schäfer

Herr Olaf Schulte

Verwaltung

Herr Bernd Matuszek

Frau Celine Speckmann

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1. **Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Es lagen keine Anfragen vor.

2. **Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien vom 24.06.2020 – öffentlicher Teil –**

Zu der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien vom 24.06.2020 - öffentlicher Teil - wurden keine Einwände erhoben.

3. **Bericht der Verwaltung**

Herr Schulte berichtete über den Stand der Planung der 6-gruppigen Kindertageseinrichtung "Auf dem Jakob". Am 06.10.2020 findet der Ausschuss für Stadtentwicklung und Demografie statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Initiierung eines Investorenauswahlverfahrens für das Gebiet „Auf dem Jakob“. Hierzu wird eine Fachjury gebildet. Am 08.10.2020 wird die Initiierung des Investorenauswahlverfahrens im Rat vorgestellt. Neben der Kindertageseinrichtung sollen im Gebiet "Auf dem Jakob" auch Wohneinheiten entstehen.

Herr Schulte berichtete weiter zur Entwicklung der Hilfen für junge Volljährige. Seit ungefähr 20 Jahren ist dies bereits ein eigener Arbeitsbereich bei der Stadt Beckum, der aktuell in Zuständigkeit durch Herrn Stelten verantwortet wird. Es habe sich gezeigt, dass das bisherige betreute Wohnen an der Heddigermarkstraße einer Weiterentwicklung bedarf. Anstelle des betreuten Wohnens tritt eine Kooperation mit dem Jobcenter des Kreises Warendorf sowie der Arbeitsagentur. Durch die Kooperation wird nicht nur der Lebensunterhalt gesichert, sondern es können auch weitere pädagogische und arbeitsvermittelnde Hilfen ansetzen.

4. **Bericht zur aktuellen Versorgungssituation in der Kindertagesbetreuung** **Vorlage: 2020/0292 Kenntnisnahme**

Herr Matuszek stellte die Versorgungssituation in der Kindertagesbetreuung zum Stand 01.09.2020 vor. Die Situation in Beckum sei zufriedenstellend. Angesichts einzelner Kinder ab drei Jahren im Stadtteil Neubeckum, die noch in Kindertagespflege gefördert werden, sehe er Verbesserungsbedarf. Es wird mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Neubeckum besprochen, an welcher Stelle eine zusätzliche Gruppe eingerichtet werden kann.

Herr Brinkmann merkte an, dass die Versorgung eng kalkuliert sei und angesichts der zu erwartenden Kinderzahlen weitere Plätze frühzeitig geplant werden sollten.

5. Ganztagsbetreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege – Festlegung von Entscheidungskriterien Vorlage: 2020/0217 Entscheidung

Herr Matuszek ging kurz die Kriterien durch und stellte die zu erwartenden Mehrkosten für die Stadt Beckum vor, wenn sich die Ganztagsbetreuung ohne Kriterien auf den Landesdurchschnitt anheben würde. Von den knapp 1.400.000 Euro Mehrkosten entfallen auf die Stadt Beckum abzüglich der Landes- und Trägeranteile sowie der zusätzlichen Einnahmen durch die Elternbeiträge, zuzüglich der freiwilligen und vertraglichen Zuschüsse an die Träger, Mehrkosten in Höhe von knapp 600.000 Euro (siehe Anlage zur Niederschrift).

Frau Poppenborg regte an, die Zeiten der 35 Stunden Betreuung in den Kindertageseinrichtungen flexibler zu gestalten. Sicherlich gäbe es dann weniger Eltern, die 45 Stunden benötigen würden.

Frau Mittmann stimmte dem zu. Vielleicht könne man bei einer neuen Kindertageseinrichtung einen Träger mit flexiblen Betreuungszeiten auswählen. Auch Frau Sudbrock sieht die Trägervergabe für die neue Einrichtung als Chance, ein flexibles Betreuungsangebot in die Stadt zu holen.

Frau Oberdick regte an, die Kriterien aufzulockern, beispielsweise bei jeglicher Berufstätigkeit beider Elternteile bereits eine 45 Stunden Betreuung zu genehmigen. Zu der Anregung der flexiblen Betreuungszeiten äußerte sie sich kritisch. Eine flexible Zeitengestaltung sei planerisch und finanziell in den Kindertageseinrichtungen schwer umsetzbar. In dieser Aussage wird sie auch von Frau Schneider unterstützt. Sie würden als Träger regelmäßig Abfragen bei Eltern durchführen. Dabei sei es aber bei den Kernzeiten geblieben, da geringe Einzelbedarfe organisatorisch und finanziell schwer abzudecken sind.

Herr Brinkmann schlug daraufhin vor, die Entscheidung zu vertagen. Er möchte gerne vorab die Meinungen der Eltern und Träger sammeln. Außerdem fehle ihm die Darstellung der abgelehnten Anträge. Diese Zahlen würden auch Frau Averdung interessieren.

Herr Brinkmann regt an, eine Arbeitsgemeinschaft zum Thema "Ganztagsbetreuung" einzurichten.

Frau Poppenborg hat die Ausführungen von Frau Oberdick, dass die flexibleren Zeiten finanziell nicht umsetzbar sind, leider nicht in Gänze nachvollziehen können und fände einen näheren Austausch daher auch interessant. Außerdem regte sie an, den vermehrten Personaleinsatz durch freiwillige Zuschüsse der Stadt zu unterstützen.

Herr Wanger unterstützt Herrn Brinkmann in dem Vorschlag, eine Arbeitsgruppe zum Erarbeiten der Thematik „Ganztagsbetreuung“ zu errichten. Er fordert zudem die Abschaffung der Elternbeiträge und Umlage über die Steuer. Er hätte gehört, dass Wechsel innerhalb des Jahres von 35 auf 45 Stunden Betreuung nicht möglich seien.

Herr Matuszek erwiderte, dass unterjährig auch kurzfristig auf die Veränderung der Bedarfe eingegangen wird und diese bisher immer sichergestellt werden konnten. Er warf die Frage auf, ob der Ausschuss andere operationalisierbare Kriterien vorschlagen kann oder gar für die Abschaffung der Kriterien sei.

Frau Sudbrock ließ über die Vertagung der Entscheidung auf die neue Wahlperiode abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6. Förderung der Kindertagespflege

– Corona-Überbrückungshilfe

Vorlage: 2020/0220 Beratung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Richtlinie zur Corona-Überbrückungshilfe 2020 für die Kindertagespflege wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Durch den Beschluss entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind. Für die Corona-Überbrückungshilfe 2020 fallen Aufwendungen in Höhe von bis zu 75.000 Euro an.

Finanzierung

Die Förderung der Kindertagespflege ist unter dem Produktkonto 060701.533101/733101 – Förderung von Kindern in Kindertagespflege – in Höhe von 1.500.000 Euro für das Haushaltsjahr 2020 ausreichend veranschlagt.

Die Höhe der Aufwendungen ist vor allem von der Zahl der in Kindertagespflege geförderten Kinder und dem genutzten Betreuungsumfang abhängig.

Herr Matuszek erklärte kurz die Hintergründe für die Erarbeitung der Richtlinie zur Corona-Überbrückungshilfe. Die Überbrückungshilfe ist angelehnt an das SodEG und soll die Kindertagespflegepersonen unterstützen, die durch die coronabedingte geringere Nachfrage nach Plätzen einen größeren Einnahmeausfall haben. Ziel ist, die Kindertagespflegepersonen auch künftig zu halten. Ohne finanzielle Unterstützung könnte es zur beruflichen Umorientierung einiger Kindertagespflegepersonen kommen.

Herr Brinkmann sprach sich für die Unterstützung aus. Er erkundigte sich, wie die Kindertagespflegepersonen im Lockdown finanziert wurden.

Herr Matuszek erklärte, dass die Kindertagespflegepersonen wie die Kindertageseinrichtungen nach den abgeschlossenen Betreuungsverträgen bezahlt wurden, unabhängig davon wie viele Kinder in einer Notbetreuung waren.

Frau Eickmeier erkundigte sich, wie die Kindertagespflegepersonen von der Hilfe erfahren haben.

Herr Matuszek klärte auf, dass es diese Hilfe noch nicht gibt, sondern der Ausschuss und der Rat darüber entscheiden sollen, ob diese Hilfe den Kindertagespflegepersonen gewährt werden kann. Sofern die beiden Gremien zustimmen, wird die Corona-Überbrückungshilfe allen Kindertagespflegepersonen über die üblichen Kommunikationswege bekannt gemacht.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es lagen keine Anfragen vor.

Nicht öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien vom 24.06.2020 – nicht öffentlicher Teil –

Zu der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien vom 24.06.2020 – nicht öffentliche Teil – wurden keine Einwände erhoben.

2. Bericht der Verwaltung

Es lag kein Bericht der Verwaltung vor.

3. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es lagen keine Anfragen vor.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 27.11.2020
gezeichnet

Maria Sudbrock
Vorsitz

Beckum, den 25.11.2020
gezeichnet

Celine Speckmann
Schriftführung

Mehraufwand für Kindertageseinrichtungen bei Steigerung der Ganztagsbetreuung auf 55,7 Prozent

zusätzliche Kindpauschalen	1.388.600 Euro
- Trägeranteile	129.100 Euro
= gesetzlicher Zuschuss	1.259.500 Euro
- Landesanteil	615.850 Euro
- Elternbeiträge	134.600 Euro
= gesetzlicher Jugendamtsanteil	509.050 Euro
+ freiwillige/vertragliche Zuschüsse	74.600 Euro
= Mehraufwand gesamt	583.650 Euro